



UNIVERSITÄT ERFURT

Katholisch-Theologische Fakultät

Theologisches Forschungskolleg

Nordhäuser Straße 63

D-99089 Erfurt



Einladung zur Tagung

**Trauer und Gedenken nach Groß-
katastrophen – das Miteinander
von Kirche und Staat bei Trauerfeiern**

5./6. Juli 2018 | Bildungshaus St. Ursula

In Deutschland wird nach großen Katastrophen der Toten in einer Feier gedacht, die Gottesdienst und staatliche Trauerfeier verbindet. Wie sollen sich die Kirchen in dieses öffentliche Trauern einbringen? Was ist die Rolle ihrer Rituale in der Gesellschaft? Welche Bedeutung messen Öffentlichkeit und Staat einer liturgischen Feier bei? Sollen solche Feiern zukünftig multireligiös begangen werden? Die Tagung wird diese Fragen im gemeinsamen Gespräch von Theologie, Sozialwissenschaften und Praxis diskutieren.

Programm

5. Juli

14.00–14.45 Uhr | Begrüßung und Einführung

15.00–16.00 Uhr | Öffentliche Trauerfeiern aus staatskirchenrechtlicher und politikwissenschaftlicher Perspektive
Prof. Dr. Ansgar Hense, Bonn
Prof. Dr. Alexander Thumfart, Erfurt

16.00–16.15 Uhr | Pause

16.15–17.15 Uhr | Trauern – Erinnern – Mahnen. Zum Umgang mit einer Katastrophe an betroffenen Einrichtungen
Markus Hoffman, Lufthansa, Frankfurt/M.
OStD Christiane Alt, Direktorium des Gutenberg-Gymnasiums, Erfurt

17.15–18.00 Uhr | Diskussion

18.00–19.00 Uhr | Abendessen

19.00–21.00 Uhr | Kirchliche Trauerfeier – staatliche Trauerfeier – Staatsakt: Nebeneinander oder miteinander?

Karsten Hettling, Protokoll des Bundesministeriums des Inneren, Berlin
Prof. Dr. Alexander Saberschinsky, Köln
Prof. Dr. Michael Meyer-Blanck, Bonn

6. Juli

09.00–12.30 Uhr | Zukunftsperspektive multireligiöse Feiern?
Prof. Winfried Haunerland, München
Prof. Dr. Jochen M. Arnold, Hildesheim
Prof. Dr. Stephan Winter, Osnabrück

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 40 Euro.
Ermäßigung auf Anfrage.

Übernachtung

Für Übernachtungsmöglichkeiten fragen Sie bitte bei Brigitte Benz (E-Mail: brigitte.benz@uni-erfurt.de) nach.

Veranstaltungsort

